



Parkinson, Tic und Dystonie: Zur Verhaltensneuropsychologie der Basalglienerkrankungen

Prof. Dr. Bernd Leplow

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)



Inhalt:

"Mehr als eine Bewegungsstörung" - das gilt für den degenerativen Morbus Parkinson ebenso wie für die chronischen Dystonien und Tic-Störungen. So sind es vor allem die emotionalen Beschwerden und psychischen Syndrome, die zur Verminderung von Lebensqualität und sozialer Teilhabe führen.

Auch bei den Bewegungsstörungen kommt es trotz der teilweise erheblichen funktionellen Einschränkungen darauf an, ein möglichst hohes Maß an sozialer Teilhabe zu erhalten oder wiederherzustellen. Deshalb werden in dem Seminar die unterschiedlichen emotionalen, kognitiven, behavioralen und psychosozialen Beeinträchtigungen und Syndrome dargestellt. Dies erfolgt auf Grundlage der Interaktion psychischer Funktionen mit den Regelkreisen der Basalganglien.

Die psychologischen Interventionen zielen auf die verschiedenen Formen der Depression und Angst, die kognitiven Teilleistungsstörungen, MCI- und Demenzsyndrome, die Wahn- und medikamenteninduzierten Impulskontrollstörungen sowie auf die Lage der Angehörigen. Darüber werden Verhaltensinterventionen vermittelt, über welche die situativ ausgelösten somato-psychischen Exazerbationen gemildert werden können. Ein weiteres Thema stellen die "Funktionellen Neurologischen Störungen" dar, die oft auch als "psychogene Störung" bezeichnet werden. Zur weiteren Veranschaulichung der heute bekannten und theoretisch ableitbaren Interventionsmöglichkeiten wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit gegeben, eigene PatientInnen vorzustellen.

Literatur:

- Leplow, B. (2011). Primäre Dystonien – zwischen Botulinum Toxin-Behandlung, Neuropsychologie und Tiefer Hirnstimulation. Zeitschrift für Neuropsychologie, 22, 167-180.
- Leplow, B. (2014). Verhaltensmedizin in der Neurologie: State of the art. Verhaltenstherapie, 24, 115-123.
- Leplow, B. (2018). Indikationen für Psychotherapie bei Parkinson- und Dystonie-Patienten. Psych up2date. 12(3), 1-16.
- Leplow, B. & Latzko, L. (2017). Psychologische Interventionen bei Verhaltensstörungen und zur Unterstützung der Krankheitsverarbeitung. Neurol. Rehabil. 23(2), 153-160.



Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Sehr gute Veranstaltung, hoch kompetenter Dozent, guter Austausch“

„Sehr gut waren die Fallbeispiele, Metaphern und psychologischen Interventionsansätze“

Zur Person:

Prof. Dr. Bernd Leplow, Dipl.-Psych., Seniorprofessor am Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) hatte die Professur für Klinische Psychologie mit verhaltensneuropsychologischem, biologischem und verhaltensmedizinischem Schwerpunkt von 1999 bis 2018 inne. Seit gut 30 Jahren beschäftigt er sich in Forschung, Lehre und Patientenbetreuung mit Basalglienerkrankungen. Die Zusammenführung von Grundlagenforschung und Patientenbetreuung ist ihm ein ebensolches Anliegen wie die Integration klinisch-psychologischer und klinisch-neuropsychologischer Wissens in Forschung, Praxis und Berufspolitik. Derzeit leitet er die Hochschulambulanz für Psychotherapie, die Gedächtnisambulanz sowie eine auditierte Spezialambulanz für Glioblastompatienten.



Termin: 20.03.2020 - 21.03.2020

Uhrzeiten:

- 1. Tag: 11:00 Uhr - 18:15 Uhr
- 2. Tag: 08:30 Uhr - 15:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Neuropsychologischer Fachdienst

Kolpingstr. 9
D-40721 Hilden
(teilweise barrierefrei!)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: beantragt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung: beantragt

Code-Nr.: FB200320D

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 310 Euro

BUCH:

Leplow (2007): Parkinson - Fortschritte der Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.

